

Wie hat Gottes Geschichte mit den Menschen angefangen? 1

# Beziehungsstörung

## *Entdecken // Aktion*

### Erzählanleitung

Zu Beginn der Aktion werden vier Kinder ausgewählt, die gut lesen können. Diese Kinder erhalten die Sprechtexte von Eva, der Schlange, Gott und Adam (Online-Material Nummer 02-04). Diese Sprechtexte sind in der Erzählung für Mitarbeitende (siehe unten) ebenfalls farblich markiert:

**Rot // Eva**

**Grün // Schlange**

**Orange // Gott**

**Gelb // Adam**

Wenn die Kinder sich zu den Gefühlen und Gedanken der handelnden Personen äußern sollen, hocken sie sich dafür hinter das Schauspiel-Kind. Sie legen ihm eine Hand auf die Schulter und formulieren einen Ich-Satz in der Rolle der Eva oder des Adam.

Beispiel: Ein Kind hockt sich zur ersten Impulsfrage hinter Eva und sagt: „Ich frage mich, wie die Früchte vom Baum des Lebens wohl schmecken.“ Ein anderes Kind hockt sich hinter Adam und sagt: „Ich bin Gott sehr dankbar. Dieser Garten ist wunderschön!“ etc.

**Hinweis //** Zur Vorbereitung sollte für jedes Kind ein Tuch bereitgelegt werden, das die Kinder sich gegen Ende der Erzählung über die Schultern legen können. Falls die Kinder eigene Jacken dabei haben, weil es draußen kalt ist, sollten diese Jacken anstelle der Tücher bereitliegen.

## Erzählung // 1. Mose 2-3

Als Gott die Erde geschaffen hatte, pflanzte er den Garten Eden. Dort ließ er wunderschöne Bäume und Sträucher wachsen mit sehr leckeren Früchten. In Eden entsprang auch ein Fluss und in der Mitte des Gartens standen zwei Bäume mit besonderen Früchten. Dort waren der Baum des Lebens und der Baum der Erkenntnis von Gut und Böse. *[Die beiden Bäume mit ihren Obstschalen werden in die Mitte gestellt und benannt.]*

In diesen Garten brachte er die Menschen. Sie sollten auf den Garten Acht geben, ihn pflegen und bebauen. Eine Sache war Gott besonders wichtig: Adam und Eva – so hießen die Menschen – sollten nicht von den Früchten der beiden besonderen Bäume essen! Adam und Eva waren beide nackt, doch sie schämten sich nicht dafür. *[Die Kinder, die Adam und Eva spielen setzen sich mit ihren Namensschildern neben die Bäume.]*

*Impuls II Was denkt ihr: Was geht in Adams oder Evas Kopf vor? Formuliere einen Satz, den Adam oder Eva im Garten Eden sagen könnten.*

Die Schlange ist das klügste von allen Tieren, die mit den beiden im Garten Eden leben. Eines Tages fragt sie die Frau: „*Hat Gott wirklich gesagt, dass ihr von keinem der Bäume im Garten essen dürft?*“

Eva antwortet und erklärt ihr: „*Im Gegenteil, wir dürfen davon essen. Nur die Früchte von dem Baum, der in der Mitte des Gartens steht, hat Gott uns verboten. Er hat gesagt: ‚Esst nicht davon, berührt sie nicht einmal, sonst müsst ihr sterben!‘*“

Daraufhin sagt die Schlange: „*Ihr werdet ganz bestimmt nicht sterben. Gott weiß nämlich: Sobald ihr davon esst, gehen euch die Augen auf. Ihr werdet wie Gott sein und das Gute und Böse erkennen.*“

*Impuls II Was könnte Eva jetzt denken? Formuliere, was Eva sich überlegt.*

Eva sieht, wie schön der Baum und seine Früchte sind. Sie sehen wirklich sehr lecker aus! Und wenn sie davon essen würde, würde sie klug werden. *[Eva nimmt sich eine Birne und betrachtet sie.]*

**Impuls II** Was sollte Eva jetzt tun? [Die Kinder dürfen Eva nun einen Ratschlag geben. Wer etwas sagen möchte, erhält die Birne und gibt sie dann an das nächste Kind weiter.]

Doch Eva nimmt eine Frucht, beißt hinein und gibt auch Adam davon. **[Eva und Adam spielen dies nach.]**

**Impuls II** Was sollte Adam jetzt tun? [Die Kinder dürfen Adam nun einen Ratschlag geben. Wer etwas sagen möchte, erhält die Birne und gibt sie dann an das nächste Kind weiter.]

Und auch Adam beißt hinein. Da merken sie plötzlich, dass sie nackt sind und sie schämen sich dafür. **[Adam beißt in die Birne; dann verstecken sich Adam und Eva hinter den Bäumen.]**

**Impuls II** Was denkt ihr: Was geht in Adams oder Evas Kopf jetzt vor? Formuliere einen Satz, den Adam zu Eva oder Eva zu Adam sagen könnte.

Es wird Abend in Eden und Gott, der Herr, geht im Garten spazieren. Er möchte Zeit mit Adam und Eva verbringen, so wie jeden Tag, denn er hat sie sehr lieb. Er sucht seine beiden Menschen und ruft: „Adam, wo bist du?“

**Impuls II** Was sollten Adam und Eva jetzt tun? Die Kinder dürfen den beiden nun einen Ratschlag geben.

Adam hört Gottes Rufen und antwortet ihm: „Ich habe dich im Garten gehört und bin erschrocken. Ich habe mich versteckt, weil ich nackt bin.“ **[Adam und Eva kommen wieder hinten Bäumen hervor.]** Daraufhin fragt Gott: „Wer hat dir gesagt, dass du nackt bist? Hast du von dem verbotenen Baum gegessen?“

**Impuls II** Was denkt ihr: Wie fühlen sich Adam und Eva jetzt?

Adam schiebt die Schuld auf Eva: „Die Frau, die du mir zur Seite gestellt hast, hat mir davon gegeben, und ich habe gegessen.“ Jetzt wendet sich Gott an Eva: „Warum hast du das getan?“ Und auch sie rechtfertigt sich: „Die Schlange hat mich dazu verführt, und ich habe gegessen.“

**Impuls II** Was sollte Gott eurer Meinung nach jetzt tun?

Gott verflucht die Schlange! Und auch Adam und Eva müssen die Folgen ihres Handelns tragen. Gott kündigt ihnen an, dass Eva von nun an unter Schmerzen Kinder bekommen wird und dass das Leben für Adam sehr anstrengend sein wird. Er soll ab jetzt als Bauer leben, der hart arbeiten muss, um genug zu essen zu haben.

**Impuls II** Was denkt ihr: Was geht in Adams oder Evas Kopf jetzt vor? Formuliere einen Satz, den Adam zu Eva oder Eva zu Adam oder einer der beiden zu Gott sagen könnte.

Trotz allem liebt Gott seine Menschen immer noch sehr. Er macht deshalb Kleidung für sie und gibt sie ihnen. *[Ein/e Mitarbeiter/in gibt jedem Kind ein Tuch, dass es sich über die Schultern legt. Falls die Kinder eigene Jacken dabei haben, bekommen sie diese und ziehen sie an.]*

Dann sagt Gott zu sich selbst: „Die Menschen sollen nicht auch noch Früchte vom Baum des Lebens pflücken. Sie dürfen sie nicht essen, sonst leben sie für immer.“ Deshalb schickt er sie fort: Sie müssen den Garten Eden verlassen. Vor das Tor des Gartens stellt Gott einen Engel, der den Zugang zum Baum des Lebens bewacht.

*[Alle Kinder gehen mit den Mitarbeitenden nach draußen. Die gebastelte Schlange und die Namensschilder mit den Sprechtexten lassen alle spielenden Kinder drinnen. Auch sie bekommen ein Tuch. Draußen machen die Kinder einen Halbkreis; Adam und Eva stellen sich an das offene Ende des Kreises.]*

**Impuls II** Was denkt ihr: Was geht in Adams oder Evas Kopf jetzt vor? Formuliere einen Satz, den Adam zu Eva oder Eva zu Adam sagen könnte.

## Schluss

Am Ende der Erzählung sind alle Kinder draußen. Wenn sie Tücher erhalten haben, dürfen sie diese jetzt ablegen. Dann stellen sie sich im Kreis zusammen und tauschen sich kurz über das Ende der Erzählung aus:

- > *Wie findest du es, dass Gott trotz allem Kleidungsstücke für Adam und Eva macht?*
- > *Wie findest du es, dass Gott Adam und Eva wegschickt? Warum?*

Im Anschluss an die Erzählung kann direkt der optionale Baustein „Theater // Wie geht's weiter?“ folgen oder der Austausch „Gespräch // Was denkst du?“. Dafür können die Kinder wieder nach drinnen gehen und zunächst gemeinsam den Raum etwas aufräumen.

**Moderation II** *Wir gehen jetzt wieder nach drinnen. Ihr könnt eure Jacken ausziehen und helfen, unsere Kulisse an den Rand zu stellen.*

[Dialoge aus 1.Mose 3, 1-5. 9-13: BasisBibel. Neues Testament und Psalmen, © 2012 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart: [www.basisbibel.de](http://www.basisbibel.de)]